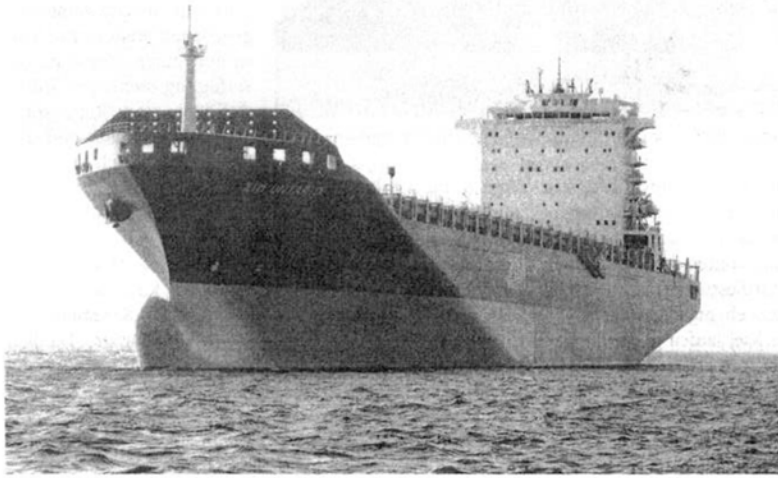


Neubau unter deutscher Flagge in Fahrt

Daewoo liefert „Conti Ontario“ ab – Containerfrachter ist für sieben Jahre an die israelische ZISS verchartert

Die Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering Co. (Okpo) hat am 23. April den unter der Baunummer 4213 fertig gestellten Containerfrachter „Conti Ontario“ unter dem Charternamen „ZIM Ontario“ an die Münchener Conti Reederei übergeben.

Das zur Panamax-Klasse gehörende Schiff mit einer Stellplatzkapazität von 4860 TEU, das Angela Tamm, Ehefrau des Geschäftsführers der Hamburger Maklerfirma Continental Chartering GmbH & Co. KG, Peter Tamm jr., bereits am 9. Februar getauft hatte, ist eine Schwester der im Februar als „ZIM San Francisco“ in Dienst gestellten „Conti San Francisco“. Für beide Ein-



„Conti Ontario“ (Chartername „ZIM Ontario“) wird von NSB in Buxtehude bereedert

heiten konnte im vergangenen Jahr – noch vor dem Zusammenbruch des Contai-

ner-Chartermarktes – eine Beschäftigung für sieben Jahre zu einem Tagessatz

von 33 000 Dollar bei der israelischen Reederei ZIM Integrated Shipping Services

(ZISS) arrangiert werden. Die Bereederung liegt in den Händen der NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft in Buxtehude. Die von NSB gemanagte Flotte umfasst nun 115 Einheiten, darunter 101 Containerschiffe.

Die exakt nach zehnmonatiger Bauzeit am Freitag unter deutscher Flagge für die ZISS in Fahrt gegangene „ZIM Ontario“ ist 274,98 Meter lang, 32,20 Meter breit, 18,21 Meter bis zum Hauptdeck seitenhoch und trägt auf 13,50 Metern Maximaltiefgang 63 400 Tonnen. Der vom Germanischen Lloyd klassifizierte 50 963-BRZ-Frachter verfügt über Anschlüsse für 500 Kühlcontainer. Mit einem 39 970 kW leistenden MAN-Motor Typ 7K98MC-C läuft er 24 Knoten. ed